

Obsttafel Nr. 330

Weber-Apfel

(Familie der Plattäpfel)

Literatur und Synonyme: Österr. Pomologie, Löschnig, Müller, Pfeiffer, VIII/573, 1942. Auch Amstettner Lagerapfel, soll vom Österreichischen Brünnerling stammen.

Die hier abgebildeten Früchte stammen von einem 100jährigen Baum des Herrn Franz Pickl, Bindermeister in Heimberg 26, Post Haag, N.-Ö. Sie wurden im Jahre 1948 nach der Natur gemalt. Die Sorte ist im Amstettner Bezirk ziemlich verbreitet.

Äußere Merkmale: Ein sehr schöner, harter Apfel, mittelgroß bis groß; die Schale ist glatt, glänzend, etwas geschmeidig, die Grundfarbe ist grünlichgelb, später strohgelb, sehr schön gerötet, nicht gestreift. Der Stiel ist sehr kurz, sitzt in tiefer, enger, rostfreier Stielhöhle. Der Kelch ist grau, wollig, klein, geschlossen. Die Kelchbucht ist mittelgroß, regelmäßig, faltig, nicht berostet.

Das Blatt ist groß, rundoval, zugespitzt, grob gezahnt, derb, dunkelgrün, mit kurzem, dicken Blattstiel.

Innere Merkmale: Das Fruchtfleisch ist weiß, fest und saftig, der Geschmack angenehm, weder stark süß noch sauer, doch besser als beim Brünnerling.

Die Reifezeit ist sehr spät, von Februar bis Juli, oft haltbar bis zum Herbst. Er gilt als guter Ess- und Wirtschaftsapfel.

Der Baum ist sehr gesund, wächst stark, im Alter hängend, wird sehr alt, ist vollkommen frosthart, blüht spät, trägt jedes Jahr, jedes zweite Jahr reich. Stellt keine Ansprüche an Pflege und Boden. Ist wertvoll als frostharter Stammbildner für die Baumschulen. Eine österreichische Zukunftssorte von mittlerer Qualität.